## Graz, Universitätsbibliothek, Ms 1961

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 140.

#### -140 -

stempeln, Eck- und Mittelbeschlägen und Schließe; auf dem VD altes Pergamentschild Tractatus complures.

fol.  $19^{r}$ — $64^{v}$  von einer Hand. — Schriftspiegel  $90 \times 60$ , 19 bis 24 Zeilen. — Rote Anfangsbuchstaben und rubriziert.

Datierung: Finit tractatus contra nimiam scrupulosorum pusillanimitatem doctoris Johannis Gerson Anno domini 1498 (fol. 35°). — hoc ex doctore Johanne Gerson ubique (?) sufficiunt excerpta. Anno domini etc. 1498 (fol. 45°).

fol. 185°—216°: JOHANNES GERSON: De vitio detractationis und De intentione ac fine actionum seu operationum. — Schriftspiegel, Zeilenzahl und Hand wie oben.

Datierung: Explicit tractatus Gersonis utilis de intentione ac fine actionum seu operacionum. Anno 1498 (fol. 216°).

fol. 335°—335°: Dorotheenlegende, Auszug. — Schriftspiegel 75 × 45, 12 Zeilen. — Diese Hand kommt sonst im Codex nicht vor.

Datierung (in Rot): .1.4.9.9. (fol. 335°).

Vorbesitzer: Seitz.

Abb. 334 und 335

Ms 1703/137

(Ragusa), 1225

Nekrolog-Fragment (lat.).

Pergament, 1f.,  $320 \times 240$ , Schriftspiegel  $260 \times 175$ , geritzte Linien für 34 Zeilen. Datierung: zum 25. September VII Idus Octobr... Anno domini M.CC. XXV.

LITERATUR: V. Novak, Necrologium Ragusinum (a.d. M.CC. XXV.) in: Recueil de travaux de la faculté de philosophie. 11. Belgrad 1970, 149—173 mit Faks.

Abb. 3

Ms 1748

(Steiermark), 15. November 1469

Formularbuch (deutsch).

Papier, 304ff.,  $280 \times 190$ , Schriftspiegel meist  $200 \times 120$ , 42 bis 46 Zeilen, durchwegs von einer Hand. — Ab fol. 12 rote Foliierung 1—18, 20—23, 36—46, 24—35, 47—82, a—n, 84—241, 243—256, weiteres durch Wasserschaden unleserlich, Lagenzählung meist weggeschnitten, Kustoden; Verweisungszeichen bei den verbundenen Lagen mit lateinischem Text.

Datierung, Schreibername (in Rot): Expliciunt Jura novecivitatis scripta per vlricum klenegker feria 4<sup>ta</sup> ante martini Anno domini millesimoquadringentesimo sexagesimonono. 1469° (fol. 295°). Ulrich Klenegker war Notar in Rottenmann.

VORBESITZER: Sächsische Landesbibliothek Dresden, M 63. — Von dort 1954 im Tausch gegen Ms 94 erworben.

LITERATUR: A. Mell, Grundriß der Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte Steiermarks. Graz 1929, 54f., 123.

Abb. 300

Ms 1961

26. Februar 1462

Heiligenlegenden (deutsch).

Papier, 166ff.,  $255 \times 180$ , Schriftspiegel  $205 \times 130$ , 37 bis 39 Zeilen. Am oberen Blattrand römische rote Originalfoliierung von CXXXIII—CLXVII, CLXXVIIII— $III^c$  L,  $III^c$ lxxxiiii— $III^c$ lxxxvii. Rote Anfangsbuchstaben und Überschriften.

## Graz, Universitätsbibliothek, Ms 1961

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 141.

#### - 141 --

Datierung und Schreibername: Do man zalt nach Cristus gepurt Tawsent vierhundert und In dem lxij<sup>o</sup> Jare des nächsten freytags nach sand Mathias tag des zwelfpoten ist das puch auß geschriben worden vom Steffan G. von kornnewnburg (fol. 165<sup>r</sup>).

VORBESITZER: Anton E. Schönbach (†1911).

Abb. 277

Ms 2026

11. Dezember 1468

Ps.-ALBERTUS MAGNUS: Paradisus animae und PETRUS BERCHORIUS: Summa de exemplis naturalibus (lat.).

Papier, 169ff.,  $290\times205$ , Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den verschiedenen Schreibern wechselnd. — Ab fol.  $25^{\rm v}$  am oberen Rand rote Buchzählung, rote Überschriften, Kustoden. Der Band war mit der Inkunabel Hain  $13\,036$  zusammengebunden. Sign. II 7346.

Datierung: Explicit et sic est finis huius operis, deo gratias amen. Anno domini  $M^o$  cccc $^o$  lxviii $^o$  dominica  $3^a$  in adventu (fol. 168 $^v$ ). — Die datierte Hand schreibt von fol.  $73^r$ —168 $^v$ .

Vorbesitzer: Unsicher, möglicherweise Neuberg.

LITERATUR: Vgl. Cenci 47 n. - Vgl. Bloomfield 197, 556 u. 971.

Abb. 294

Ms 2067

(Danzig?), 1493 und 1495

Graduale dominicanum (lat.).

Pergament, 2 vol. zu 278 und 234ff.,  $605 \times 440$ , Schriftspiegel  $450 \times 300$ , je 6 Zeilen römische Quadratnoten auf vier roten Linien und Text, fol. 275—276 von vol. 1 und fol. 217—234 von vol. 2 haben je 8 Zeilen Noten und Text. — Bildinitialen, Randranken mit Drolerien, blau-rote und rot-grüne Fleuronnéeinitialen, schwarz-weiße Kadellen mit angezeichneten Gesichtern und Figuren in Rot und Gelb; originale rote römische Blattzählung von I—CCLXVIII in vol. 1, von I—XII in vol. 2, dort daneben eine spätere Foliierung und eine springende römische Zählung von I—XXIX auf fol. 145—228. — Lederbände, am Rücken erneuert, mit Blindstempeln in Blindlinienrahmen, schweren eisernen Eck- und Mittelbeschlägen samt Buckeln, die unteren Stehkanten mit je 2 Zapfen zum Einrasten im Lesepult; eine Schließe an vol. 1 erhalten, die anderen ergänzt.

Datierungen: 1493 in der Initiale E (vol. 1, fol. 92°). — 1495 in der Initiale O (vol. 2, fol. 147°).

Vorbesitzer: Conventus Gedanensis s. Nicolai Ord. Predicatorum (vol. 1, fol.  $29^{\rm r}$  und  $144^{\rm r}$ , vol. 2, fol.  $50^{\rm r}$ ,  $94^{\rm r}$ ,  $122^{\rm r}$ ,  $152^{\rm r}$  und  $174^{\rm v}$ ). — 1961 von den Dominikanern in Graz erworben.

Abb. 330

## Graz, Universitätsbibliothek, Ms 1961

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Ab. 277.

fing Do erforacten die lant gar fer und was In yar law ond tracken die lant langt wie fi ame stam funden Da fi fin am wolten legen der fin zymleiten mer Da wurden fl von got gemat Be often hi wider fin den voon farch legen vind so a sat tetn to was Im me der farre langt worth Das ar unt gerann Darfim lag von der militant see almerstign gotebrond unt com zaiche perveret not Die Berlitait femb liebn Sieners to muran A yar free and befratte hy m dem vovgenante chun per unt gothichen refangt rond Das aning gett er gepann in der ere Der Geplign deifaltikait And To man In In den faret legt Do ward am als fuffer gefmart da das alle die menfilm Dauon tref wurden Die da waren Ku was femer finger amer ver von Im der was am Reyliger ma und was an person grepet and wart for fam tot von got Rindt getan und lief me got feben Das fand Billibrordus ple unt grope flar Bait und unt lob und unt ge Cany der poar Der Gentigen angel in das enny west wart gefurt to freefter auch ander prinder ame guten fufen smart of fine pet Da er got fin fel auf gab ond fallen am geof heett ob fin on forth To wer am zaicin das die Gimlipon pury wagen wirtig an seme ende weren gerbesen Do er sem Gerlige ple ronfin deln Befu reifto Bett auf gegebo Mu put von den lieben gepligen das er vis vinb got erwerb sat von pedut werdin vor totligen imben and welthigh paandy and one get unfers lebent am just and rond darnant Sas every leben The Gelf with our water and Der fim and Der Geplin puft Amen Do man zalt nach Leiftus gepust Zan fort viergimdert ond In Son boy lave Set naroffen freytage nach famb chatthas my Deb grodlfpoto ift Bab malterion roorsh som St

2025-11-28 page 4/4

# Graz, Universitätsbibliothek, Ms 1961

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5125